

Bootsbau mit Gruppen - warum?

- **Das Erfolgserlebnis**

Mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam ein Boot zu bauen ist für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Beim Stapellauf kann Freunden und Verwandten stolz das Ergebnis der eigenen Arbeit präsentiert werden.

- **Identifikation**

Über den Bauprozess, die Gestaltung, die Namensgebung wächst die Identifikation mit der Gruppe, den Anleitern und der Institution.

- **Nutzung**

Nach dem Bau beginnt die gemeinsame Nutzung - alltagsnah in der Segelgruppe oder auf großen Wanderfahrten. Der Erfolg der Mühen kann so direkt erlebt werden.

- **Sensibilisierung**

Durch die intensive Auseinandersetzung und die so entstandene Identifikation wird das Boot zum Sammelpunkt und Zusammenhalt für seine Nutzer. Es bildet sich Verantwortungsbewusstsein für das Material und die Pflege. Der Zusammenhalt der Gruppe wird durch das Boot über den Bau hinaus gefördert.

Über Haus Warwisch e.V.

Seit 1975 ist Haus Warwisch als Projekt im Bereich der erlebnispädagogisch geprägten Kinder- und Jugendarbeit tätig. Das Haus steht als Selbstversorgerhaus das ganze Jahr über für Gruppen, Klassenreisen und Seminare zur Verfügung. In zwei Gruppenbereichen mit 36 und 15 Betten können unsere Gastgruppen ihren Aufenthalt frei gestalten oder durch unsere vielfältigen Programmangebote ergänzen.

Durch seine ruhige Lage an der Oberelbe und ein großes Freigelände bietet das Haus eine Vielzahl an Outdoor-Aktivitäten, die wir zusammen mit unseren Gästen individuell auf Gruppengröße, Altersstufe und Aufenthaltsdauer abstimmen. Es gibt einen Spielplatz, eine Feuerstelle, ein Backhaus, einen Bolzplatz, einen Strand und vieles mehr. In 1,5 km Entfernung zum Haus befindet sich der Hohendeicher See mit der hauseigenen Steganlage.

Bereits seit über 20 Jahren bietet das Haus Warwisch für seine Gastgruppen Programme im Erlebnisbereich Wassersport und Segeln sowie weitere erlebnispädagogisch geprägte Angebote an. Die hauseigene Jolle ROBINSON ist dabei das ideale Boot für gruppenpädagogisches Segeln mit Kindern.

Neben dem Betrieb des Selbstversorgerhauses veranstalten wir in den Ferien Segelkurse auf dem See, Zeltlager und Wanderfahrten auf der Ostsee, Elbe und anderen Gewässern Norddeutschlands. Des Weiteren bieten wir für Kinder aus Bergedorf und Umgebung regelmäßige Segelgruppen mit unseren ROBINSONS und einem Jugendwandratter an. Dabei steht der Aspekt Gruppe und Gruppenerlebnis bei allen Aktionen im Vordergrund.

Durchgeführt werden diese Angebote von vielen jungen, engagierten ehrenamtlichen Menschen.

Haus Warwisch e.V.
Wrauster Bogen 54
21037 Hamburg
fon: +49 40 723 04 58
fax: +49 40 793 19 271
mail: bootsbau@hauswarwisch.de
web: www.hauswarwisch.de
v.i.S.d.P.: Tjorven Fuhrmann



Das ROBINSON-Projekt

- Ein erlebnispädagogisches Gesamtkonzept -

- *Praktischer Bootsbau mit Gruppen*
- *Segeln als Gemeinschaftserlebnis*
- *Identifikation und Nachhaltigkeit durch das selbstgebaute Boot*

Die ROBINSON-Jolle

Der ROBINSON ist ein von uns für das Segeln mit Gruppen entwickelter fünf Meter langer Knickspant-Minikutter. Er hat sich als Konzept in der erlebnispädagogischen Kinder- und Jugendarbeit seit 1975 inzwischen hundertfach bewährt.

Im Gegensatz zu den meisten Jollenkonzepten bietet das Boot die Möglichkeit, mit drei bis fünf Kindern/Jugendlichen und einem Anleiter wortwörtlich „in einem Boot“ zu sitzen.

Es eignet sich ideal zum Segeln auf allen Binnengewässern sowohl für die Tagesnutzung als auch für ausgedehnte Wanderfahrten auf Flüssen, Kanälen und Seen.



Durch die unkomplizierten Komponenten ist die Handhabung für Kinder spielend zu erlernen und leicht zu beherrschen. Außerdem verfügt der ROBINSON über ein hohes Maß an Formstabilität und bietet daher zu jeder Zeit große Sicherheitsreserven.

Auf Grund seiner Form mit hauptsächlich ebenen Flächen und des verwendeten Materials ist die Wartung und Pflege sehr gut mit Kindern durchzuführen.

Das Bauprojekt

Der ROBINSON lässt sich mit fünf bis acht Kindern/Jugendlichen innerhalb von ca. zwei Wochen bauen. Möglich wird dies durch das angewandte „Nähverfahren“. Hierbei werden die Bauteile zunächst mittels Draht aneinander „genäht“ und anschließend mit Glasgewebe und Epoxidharz verklebt. So entsteht schnell die äußere Struktur des Bootes. Die Innenausbauten werden im Anschluss einzeln vorgefertigt und Stück für Stück eingebaut.

Für alle flächigen Teile wird Mahagoni-Bootsbausperholz verarbeitet. Kielleiste, Scheuerleiste, Duchten, Balkweger und Kimmstringer bestehen aus Mahagoni-Vollholz und sorgen in Verbindung mit dem Sperrholz für ein Optimum an Formfestigkeit.

Die Spriettakelung erlaubt unverstärkte Masten mit knapp 5 m² großen Segeln und eine gut 2 m² große Fock, die an einem Klüverbaum gefahren wird.

Bäume, Spriets und Masten sind aus Eschenholz. Alles laufende Gut wird mit unkomplizierten und in ihrer Funktion leicht zu durchschauenden Beschlügen gefahren.



Das hier beschriebene Bootsbauprojekt führen wir gern nach individueller Absprache mit Ihnen durch. Dabei sind unterschiedliche, speziell auf Sie zugeschnittene Konzepte möglich:

- Wir bauen mit Ihrer Gruppe während eines Aufenthalts bei uns im Haus Warwisch das Boot
- Bei geeigneter Infrastruktur leiten wir den Bau in Ihrer Einrichtung an
- Sie erhalten von uns nur den Bausatz mit ausführlicher Bauanleitung und bauen das Boot selbst in Ihrem Projekt
- Wir führen den Bau auch als Fortbildungsseminar für pädagogisches Personal durch